

Kurzfilmtag in der Wasserkunst

Zwei Stunden lang werden am 21. Dezember Streifen der Medienwerkstatt gezeigt

Wismar. Am kürzesten Tag des Jahres, am 21. Dezember, findet der bundesweite Kurzfilmtag statt. In Wismar organisiert Maika Greiner ein gemütliches Kurzfilmgucken in einer ungewöhnlichen Umgebung: Im Gewölbe der Wismarer Wasserkunst. Dort werden von 15 bis 17.30 Uhr Kurzfilme aus der Medienwerkstatt gezeigt, also Filme „made in“ Wismar. „Es wird ein Programm für die ganze Familie geben“, erzählt Maika Greiner von dem Projekt, dass sie im Rahmen des Freiwilligenjahres auf die Beine stellt. Die 16-Jährige macht in der Medienwerkstatt Wismar im Filmbüro MV ein Freiwilliges So-

ziales Jahr. Dafür ist sie aus Oberbayern nach Wismar gezogen. „Mir war wichtig, dass mir die Stelle gefällt, weniger, wo ist ist.“

Das „wo“ war beim Ort für den Wismarer Kurzfilmtag wichtig. Sie erklärt: „Ich habe Ideen gesammelt und einen Ort mit einem gewissen Charakter gesucht.“ Sie fand die Wasserkunst. Mit Beamer und Leinwand wird die in einen Kinosaal verwandelt. „Wir werden versuchen, es trotz der Kälte mit Lichterketten, Weihnachtschmuck und Decken gemütlich zu machen.“ Der Eintritt ist frei.

„Der Kreisjugendring hilft uns, damit die Besucher gut in die Was-

serkunst und wieder heraus kommen.“ Die Treppe und der Aufstieg zur sonst nicht öffentlich zugänglichen Wismarer Sehenswürdigkeit sind steil. „Das ist eine große Verantwortung, so eine Veranstaltung zu organisieren“, erzählt Maika Greiner. Seit dem 1. Dezember arbeitet sie an der konkreten Umsetzung, seit dem ist der Veranstaltungsort sicher. „Ich liebe es, Dinge zu organisieren, das macht mir richtig Spaß!“ Bis Ende August ist die junge Bayerin noch als „FSJlerin“ im Filmbüro und wird in dieser Zeit sicher noch die eine oder andere Veranstaltung mitgestalten.

Nicole Hollatz



Maika Greiner lädt zum Kurzfilmtag in die Wasserkunst. FOTO: N. HOLLATZ